



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

**Antrag der Abgeordneten Franz Schindler, Horst Arnold,
Alexandra Hiersemann u.a. SPD**
Drs. 17/22963

**Erhöhung der Zahl der psychologischen und psychiatrischen
Sachverständigen - Kapazitätsengpässe im Bereich der Begut-
achtung abbauen**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, weiterhin alle ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu nutzen, um die Kapazitätsengpässe bei

- der Schuldfähigkeitsbegutachtung,
- der Prognosebegutachtung im Rahmen der Strafvollstreckung und
- der Überprüfung der strafrechtlichen Unterbringung in Einrichtungen des Maßregelvollzugs

so schnell als möglich abzubauen und mittelfristig dafür zu sorgen, dass die Zahl der psychologischen und psychiatrischen Sachverständigen erhöht wird.“

Berichterstatter: **Franz Schindler**
Mitberichterstatter: **Dr. Franz Rieger**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 96. Sitzung am 5. Juli 2018 beraten und einstimmig in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 207. Sitzung am 19. September 2018 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Franz Schindler
Vorsitzender